

Ercheint täglich  
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition  
Johannstadt 33.

Herrn. Redacteur Fr. Günter.  
Sprechstunde d. Redaction  
Sonntags von 11-12 Uhr  
Montags von 4-5 Uhr.

Annahme der für die nächst-  
folgende Nummer bestimmten  
Literate in den Wochentagen  
bis 3 Uhr Nachmittags.

# Leipziger Tageblatt

und  
**Anzeiger.**

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Auflage 9850.

Abonnementspreis  
vierteljährlich 1 Thlr. 7 1/2 Ngr.,  
incl. Frangirgeld 1 Thlr. 10 Ngr.  
Jede einzelne Nummer 2 1/4 Ngr.  
Schließen für Extrablätter  
ohne Postbefreiung 9 Thlr.  
mit Postbefreiung 12 Thlr.

Inserte  
4gepaltene Bourgeoiselle 1/2 Ngr.  
Gedruckte Schriften  
laut unserem Preisverzeichnis.  
Literatur unter d. Redactionstempel  
die Spalte 2 Ngr.

Filiale  
Dito Riemn, Universitätsstr. 33.  
Social-Comptoir Gaimstraße 1.

№ 141.

Montag den 20. Mai.

1872.

## Bekanntmachung.

Bei dem unterzeichneten Bezirksgericht und dessen gerichtsamtklären Abtheilungen ist ein zweiter Sachverständiger für Gegenstände des Tischlergewerbes in der Person des Herrn Tischlermeister Ludwig Selmar Fiedler hier

in die Pflicht genommen worden.

Leipzig, am 16. Mai 1872.

Das Directorium des Königl. Bezirksgerichts daselbst.  
Dr. Kothé.

## Bekanntmachung.

Das städtische Museum wird von jetzt an bis auf Weiteres geöffnet sein:

### 1) unentgeltlich:

Sonntags und } von 11 Uhr Vormittags bis  
Feiertags } 3 Uhr Nachmittags,  
Mittwochs und } von 10 Uhr Vormittags bis  
Freitags } 4 Uhr Nachmittags.

Angenommen sind die drei Sonntage der Hauptmess und der Mittwoch in der mittleren Woche der Ostermesse insofern, als an diesen Tagen ein Eintrittsgeld von 2 1/2 Ngr. für die Person erhoben wird.

### 2) Gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr. für die Person:

Montags } von 12 Uhr Mittags bis  
 } 4 Uhr Nachmittags,  
Dienstags } von 10 Uhr Vormittags bis  
Donnerstags } 4 Uhr Nachmittags.  
Sonntags }

Leipzig, am 16. Mai 1872.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. E. Stephan. G. Wehler.

## Bekanntmachung.

Der Neubau der **Eisterbrücke**, sowie die Herstellung einer 126<sup>1/2</sup> Meter langen **Schleuse III. Classe**, rechts und links von genannter Brücke, sollen an einen Unternehmer in Accord vergeben werden.

Diejenigen, welche diese Arbeiten zu übernehmen beabsichtigen, werden hierdurch aufgefordert, Zeichnungen und Bedingungen im Rathsbauamte einzusehen, woselbst auch Anschlagformulare gegen Erlegung der Copialgebühr zu haben sind.

Die mit Preisen und Namensunterschrift versehenen Anschlagformulare sind versiegelt unter der Aufschrift

„**Offerte zum Brücken- und Schleusenbau in der Eisterstraße**“

bis zum 7. Juni d. J. Abends 6 Uhr im Rathsbauamte abzugeben.

Leipzig, den 20. Mai 1872.  
Die Rathsbau-Deputation.

## Bekanntmachung.

Zwischen dem **Lagerhof** und dem **Thüringer Bahnhof** soll eine 306<sup>1/2</sup> Meter lange **Schleuse 3. Classe** und in der **Ulrichsstraße** eine dergl. in einer Länge von 446<sup>1/2</sup> Meter erbaut werden.

Diejenigen, welche diese Arbeiten zu übernehmen beabsichtigen, werden hierdurch aufgefordert, Zeichnungen und Bedingungen im Rathsbauamte einzusehen, woselbst auch Anschlagformulare gegen Copialgebühr zu erhalten sind.

Die mit Preisen und Namensunterschrift versehenen Offerten sind getrennt unter der Aufschrift

„**Schleusenbau zwischen dem Lagerhof und dem Thüringer Bahnhof**“

und

„**Schleusenbau in der Ulrichsstraße**“

bis zum 30. d. M. Abends 6 Uhr im Rathsbauamte versiegelt abzugeben.

Leipzig, den 17. Mai 1872.  
Die Rathsbau-Deputation.

## Pfingstflammen gegen die Logolarden.

Begeistert nur mit glühenden Jungen  
Das Deutsche Reich und sein Erstarken  
Und führt den Brand in Mündem Wahne —  
In jeder Hand des Reiches Fahne  
Der Kaiser trägt, in allen Reichen,  
Wo es begeistern eingedrungen,  
Das Flammenwort der Deutsche spricht:  
„Wir gehen nach Canossa nicht!“

In Eure Pfeifen eingeschmiedet,  
Eure Weisheit und Euer Verstand,  
Dumt der Orden Herrscher bliebe —  
Er ist, der Christi Welt der Liebe  
Geschändet, Haß und Wuth entflammte,  
Und ewigen Krieg der Freiheit blies.  
Loch solcher Wuth entgegensteht,  
Der niemals nach Canossa geht.

Vorbei für immer sind die Zeiten,  
Für Dogmenwuth sich zu betriegen,  
Für einen Papst das Schwert zu schwingen; —  
Bereiten werden Eure Schlingen  
Die Völker; nach den deutschen Siegen  
Nur deutscher Wuth auch Licht verbreiten,  
Der laut zu allen Völkern spricht:  
„Wir gehen nach Canossa nicht!“

B. S.

## Reichstag.

Sitzung vom 17. Mai.

In sichtbar erweiterter Stimmung nach den erregten Debatten der letzten Woche legte am Freitag der Reichstag seine Arbeiten fort. Die Besannungsordnung und das Gesetz wegen Verpflichtung der Kaufschiffe zur Rücknahme unbrauchbarer Seele wurden nach kurzen Erörterungen einer Specialcommission von 14 Mitgliedern überwiesen und sodann die Budget-Berathung an wieder aufgenommen. Die Etats des Reichskanzleramts, des Rechnungshofes und des Reichsoberhandelsgerichts wurden ohne Debatte genehmigt. Dagegen führten die fortwährenden und einmaligen Ausgaben, sowie die Einnahmen des Kaiserlichen Amtes zu eingehenden Erörterungen. Herr Rapp plaidirte mit Wärme für den Antrag der Commission des Reichstages auf Umwandlung des archaischen Justiz zu einer Zweiganstalt in Aachen, sowie für Anstellung eines Generalconsuls in Rom und Herstellung von Bezirksconsulaten in Italien. Der Bundescommissar, Ministerialdirector von Philipp Horn vertritt, daß der Bundesrath diese Anträge in Erwägung ziehen würde. Weitere Erörterungen rief die Position für Erwerbung des Palastes Caffarelli in Rom für die deutsche Gesandtschaft hervor. Herr v. Bunsen betonte, wie wünschenswert die Annahme des Antrages sei, mit dem Hinweis auf die Schönheit der Lage des Palastes und seine Zweckmäßigkeit für die Aufstellung von Kunstausstellungen. Der Antrag ward schließlich angenommen.

Ran wendete sich hierzu zum Etat der Postverwaltung. Herr Dernburg besprach das System der Sparcassen für Postbeamte und warnte vor einem zu getreuen Anleihen an die englischen Vorbilder. Der General-Postdirector Stephan trat diesem Bedenken mit einem Hinweis auf die geschichtliche Entwicklung des Sparcassen-

wesens entgegen und sagte hinzu, daß übrigens noch Vorarbeiten im Gange seien, welche sich auf das Sparcassensystem beziehen und die diesigen Verhältnisse möglichst berücksichtigen. Hierauf vertagte sich das Haus bis Mittwoch 22. Mai, Mittags 12 Uhr, an welchem Tage Anträge der Abg. v. Hoyerbeck (Aufhebung des Art. 28 der Verfassung itio in partes) und Lauffer (Competenz-Erweiterung) ic. zur Verhandlung kommen werden.

## Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Der Reichskanzler Herr Bismarck hat am Sonnabend den durch seinen Gesundheitszustand erforderlichen längeren Urlaub angetreten und sich nach Barzin begeben. In den Angelegenheiten des Reichskanzleramtes wird mit Genehmigung Sr. Maj. des Kaisers der Staatsminister Delbrück den Kanzler vertreten, während die Leitung des Auswärtigen Amtes dem Staatssecretäre von Thile verbleibt und die Leitung der preussischen Staatsgeschäfte an den Ältesten in Berlin anwesenden Staatsminister übergeht.

Auf allen Seiten des Reichstages hält man an der Annahme fest, daß dem Beschlusse bezüglich der Jesuitenpetitionen unmittelbar seitens des Bundesrathes werde Folge gegeben werden. Es sollen dieser Annahme thatsächliche Anzeichen genug zu Grunde liegen. Ueber den Umfang der Schritte, welche die Regierung zu unternehmen gedenkt, erfährt man noch nichts Bestimmtes. Der Bundesrath hat die schwierige Frage zu erwägen, von welcher Stelle der Reichsgesetzgebung am ehesten auszugehen sein möchte. Thatsächlich finden derartige Vorentscheidungen statt und man wird annehmen dürfen, daß sie zeitig genug zum Abschluß kommen werden, um noch im Laufe dieser Session zur Vorlegung des betreffenden Gesetzesentwurfes zu führen. Höchst wahrscheinlich wird die Eventualität eintreten, daß der bayerische Cultusminister Herr von Luz sich aus diesem Grunde bei den Arbeiten des Bundesrathes betheiligen und nach Berlin kommen wird.

Der „Magdeburger“ schreibt man aus Wien, 16. Mai: Unter dem Druck der Entwicklung, welche die Dinge in Deutschland nehmen, wird die Stimmung in unserer verfassungstreuen Partei gegen die Unthätigkeit Streumayr's immer gereizter. Die Worte des Ministers Bismarck: „Gegenüber den Ansprüchen, welche einzelne Unterthanen Sr. Majestät geistlichen Standes stellen, daß es Landesgesetze geben könne, die für sie nicht verbindlich seien, werden wir die volle einseitige Souveränität mit allen uns zu Gebote stehenden Mitteln aufrecht erhalten.“ — Diese Worte werden bei Ihnen geknabert haben; und hier aber treiben sie das doppelte Roth der Scham und des Jorns auf die Wangen! Was halbe? werden Sie nicht mehr fragen, wenn Sie z. B. folgende Stelle aus der Rede des oberösterreichischen Abgeordneten Edelbacher gelesen haben: „Erstrecklich können Gesetze nur sein, wenn sie mit männlicher Kraft aufrecht erhalten werden; dies aber ist bei uns in kirchlichen Dingen nicht der Fall und wird nicht der Fall sein. In Oberösterreich kommt es vor, daß der Kaiser, sobald der Bezirks-Schulinspector die Religionsstunde besucht, aus dem Schulzimmer geht. Beslagt sich der Bezirks-Schulinspector dann beim Statthalter, so giebt dieser ihm den Rath, künftig nicht mehr in der Religionsstunde die Schule zu besuchen. Ja, Bischof Rudigier hat mit Berufung auf Artikel VI des Concordats einen

Religionslehrer an einem Gymnasium von seinem Amte suspendirt, und die Regierung, das gegenwärtige Ministerium, hat dem Bischof nachgegeben. Der Bischof von Prag besetzt bei Befehl der Religions-Vereine eine eigene Pfarre; er schreibt zwar den Concurs für solche Stellen aus, aber merkwürdiger Weise findet sich immer nur ein Concurrent und dieser erhält die Anstellung. So wurde vor wenigen Tagen ein Priester angestellt, der zu den bekanntesten ultramontanen Heißspornen, zu den eifrigsten Feinden gegen die Schulgesetz gehört.“ — Sie sehen, was immer bei uns geschieht mag: Oesterreich regiert Vater Reich von Rom aus.

Die schon mehrfach erwähnte Abstimmung über die neue Schweizer Verfassung wird mit großem Recht als eine indirecte Folge des deutsch-französischen Krieges betrachtet. Die „Presse“ schreibt darüber: Der letzte Krieg trug seine Wellenbewegung bis an den Fuß des Chaumont und Monte-Roja. An den Deutschen, zumal ihre Presse, hatten Unbefangenheit genug, den freudigsten Angriff des französischen Schwerts richtig zu beurtheilen, die französischen Schweizer rühten aber indirect alle Schläge mit, welche ihre kaiserlichen und gar die, welche ihre Gombetta-republikanischen Landheute erblickten. Und als gar die Bourbaische Armee mit ihren papiernen Stiefelsohlen im Hochwinter über die rauhen Berge des Jura nach Bernerth hinein gedrängt wurde, hungrig, blaß und krank wie Lazarus, da stammte aus dem menschlichen Rücken in den kurzgeduldenen Wäldern Schweizer ein fanatischer Nationalhaß auf, und den diesen jetzt die gewissenlosen unheimlichen Regierungen-Agenten zu leichter Lohse an. Das französische Schweizervolk wurde mit einer Anzahl Proklamationen geblendet, welche die Bundesverfassung als eine Intrigue Bismarck's, als eine Etappe der Schweiz zur Einnahme in das siegreiche, mächtige Deutschland und zur Monarchie in den brennendsten Farben schilderte. Die Reaction ist wirklich durch diese jesuitischen Kräfte geschickert, der Nationalitätenfreit ist aber angeht wie in Oesterreich! Indessen — die Wäldern-Schweizer sind keine Götzen. Der ruhigeren Discussion der nächsten Zeit dürfte es gelingen, ihnen den französischen Sporn mit einiger Vorsicht aus dem Gehirn zu nehmen.

Die Frage über den Ausgang des Processes Bazaine wird fortan in Frankreich im Vordergrund stehen. Die Presse hat sich längst dieser Angelegenheit mit einer Hestigkeit bemächtigt, welche derselben einen Stempel aufdrückt, der ihr möglichst fern bleiben sollte, nämlich den der politischen Leidenschaftlichkeit und des Parteigetriebes. Sehr auffallend ist namentlich ein Artikel des „Avenir Militaire“, wonach für Bazaine keine andere Alternative möglich wäre als Freisprechung oder Verurtheilung zum Tode. Das Gesetz über die Capitulationen lautet gegen den Commandanten, der nicht Alles, was Pflicht und Ehre gebieten, gethan hat, auf Tod; es fragt sich also, ob die Gemüthsheit der dem Marschall zur Last gelegten Klagepunkte eine Verurtheilung zuläßt und ob ihm jenes Einverständnis mit dem Feinde, von dem in den Blättern so oft die Rede war, nachgewiesen werden kann. Zur Ehre der französischen Nation steht zu hoffen, daß das Kriegsgericht sich nicht von „Gefühlen“ und „Stimmungen“ leiten lassen, sondern sich nur an den objectiven Thatbestand halten werde. Die Aufgabe mag schwer sein, aber die Franzosen mögen nicht vergessen, daß die politische Welt in beiden Hemisphären auf diesen

Kriegsrath die Augen gerichtet hat. Von Thiers und seinem Kriegsminister darf bis jetzt geräumt werden, daß von ihnen noch Nichts getan ist, was auf eine ihrer hohen Stellung unwürdige Voreingekommenheit schließen ließe. Thiers ist jetzt vollkommen wieder hergestellt, und man darf erwarten, daß das Interregnum, in welchem die Exaltirten der linken wie der rechten Seite der Nationalversammlung sich gar zu ungenügend geben ließen, endlich aufhöre und die Regierung das Ruder kräftiger führen werde. Den Theatercoups in der Nationalversammlung sollte endlich doch etwas mehr als in der letzten Zeit gesteuert werden. Es muß schließlich auf das Land einen niederschlagenden Eindruck machen, wenn selbst ein Versailles Correspondent, wie der des „Temps“, klagen muß: Die Majorität überläßt sich blindlings der Reaction in religiösen und politischen Fragen; sie glaubt dem Priester als dem wahren Hüter für die sociale Ordnung; sie mißtraut der Freiheit, weil sie dem Menschengeiste mißtraut. Aber außer diesen Lebenslasten, die bei ihr den Grundton bilden, ergreift sie sich noch in anderen, und diese sind sehr kleinlich. Sie will persönlich dem Präsidenten der Republik Etwas am Zeugel fassen, weil er seine Aufgabe ernstlich nimmt und die bestehende Staatsform zu befestigen und mit allen Parteien, statt mit ihr allein, zu regieren sucht. Daher das Streben, alle Fragen auf das Gebiet der politischen Kämpfe hinüber zu spielen.

Der „Bad. L.-Ztg.“ giebt ein Correspondent aus Reg folgende Mittheilungen über die Stimmung der französischen Landbevölkerung gegenüber dem deutschen Befehlshaber, welche ihm von befreundeter Seite zugegangen sind: Neben der Erbitterung höchsten Grades über die Pariser macht sich im Allgemeinen eine unbedingte Vertrauenslosigkeit gegenüber der jetzigen Regierung Frankreichs unter der Landbevölkerung bemerkbar, und größtentheils, besonders im Departement der Marne, ist man für Napoleon sehr günstig gesinnt. Was die Deutschen betrifft, so hat die berühmte Mannschütze und das so unbedingt anhängliche Benehmen deutscher Soldaten im großen Gegenstande zu dem Auftreten französischer Militärs nicht nur schnell die Furcht vor den Preussen in Achtung und Vertrauen verwandelt, sondern man geht sogar so weit, in allen Dörfern, wo die Deutschen adamschirt sind, dieselben zurück zu wünschen, weil man sich unter ihnen materiell unbedingt besser befindet, als unter der französischen Regierung, während man andererseits viel freundlicher und besser von den deutschen Beförden behandelt wurde, als von denjenigen des eigenen Landes. Um so schäbbarer aber ist der Abmarsch deutscher Truppen in französische Wälder, da der Verdienst der Arbeiter und der Handel in Frankreich sehr darniederliegt. Der beste Beweis aber von günstiger Stimmung der französischen Landbevölkerung gegen die Deutschen ist, daß die Damenwelt fast vollständig sich vollständig mit den germanischen „Barbaren“ in der ihr angeborenen französischen Lebenswürdigkeit auszuzeichnen.

Die Nachrichten aus Spanien lauten befriedigend. Als ein Zeichen des Vertrauens in die allgemeine Lage darf wohl hervorgehoben werden, daß die Verhandlungen in den Cortes in größter Ruhe vor sich gehen und daß die Municipalität von Madrid 12 Millionen Reales für die Ausstellung von 1873 votirt hat. In den Correspondenzen verschiedener Journale wird ein bevorstehender Ministerwechsel und die Bildung eines Cabinets Errando immer schärfer betont.







### Grund-Auction.

Die diesjährige Grund-Auction in der  
 Verwaltung  
 des **Zwenfauer Forstreviers**  
 den 3. Juni dieses Jahres  
 von früh 8 Uhr an  
 unter den vor Beginn der Auction bekannt zu  
 machenden Bedingungen und gegen sofortige,  
 nach jedwemaligem Zuschlage zu erfol-  
 gende Bezahlung an die Meistbietenden ver-  
 bindlich zu werden.  
 Zusammenkunft: auf dem H. Hängel  
 bei Proßdorf.  
 Königl. Forstrentamt Wermsdorf und  
 Königl. Forstrevierverwaltung Zwenkau,  
 am 16. Mai 1872.  
 Amtl. Komplex.

Für einen Neubau passende Fenster,  
 Fensterrahmen, Eisengeländer, Wappsteine u. s. w.  
 sind durch mich in Nr. 6 der Weststraße  
 am Abend den 25. Mai a. c.  
 Nachmittags 3 Uhr  
 veräußert oder auch schon vor jetzt ab aus freier  
 Hand verkauft werden.  
 Leipzig den 18. Mai 1872.  
 Hr. Dr. Sander, Thomaskirchhof 20.



### Von Lübeck

werden elegant und bequem eingerichtete  
 und schnellfahrende  
**Dampfschiffe**  
 nach Post, Passagieren und Gütern  
 abfolgt expedirt:  
 nach Kopenhagen u. Malmö täglich,  
 nach Göttingen am Sonntag, Mitt-  
 woch und Freitag,  
 nach Christiania jeden Freitag (via  
 Kopenhagen).  
 Abfahrt: Nachmittags 4 Uhr.  
 Nähere Nachrichten ertheilen die Commissionäre  
 der Schiffe

### Lüders & Stange

in Lübeck.  
 Bei G. Holz in Leipzig ist soeben erschienen:  
**Kriegs-Chronik**  
 1870-1871.  
 Chronologische Zusammenstellung  
 aller wichtigeren Ereignisse, Schlachten, Gefechte,  
 diplomatischen Actenstücke u.  
 des  
 deutsch-französischen Krieges 1870/71  
 beleuchtet Sonder-Abdruck aus dem Leipziger  
 Tageblatt.  
 Preis: 5 Ngr.

Die nach gelungener Wäsche aus der Mitte des  
 Jahrhunderts haben die Verlagshandlung bemerkt,  
 daß mit so großer Befriedigung aufgenommen  
 wurde, daß die Chronik des Tagesblattes in mehrfach ver-  
 besserten Abdruck als eine besondere Broschüre er-  
 scheinen zu lassen. Diese Kriegs-Chronik ist die  
 reichhaltigste und vollständigste von allen  
 bisher erschienenen und daher der allgemeinsten  
 Beachtung bestens zu empfehlen.

100 Visitenkarten 15 Ngr.  
 C. H. Reclam sen.  
 13. Schulzeustraße 13b.

**König-Wilhelm-Verein.**  
 Ziehung der 2. Lotterie 4. Serie  
 im Laufe nächsten Monats.  
 Gewinne 15000  $\text{fl}$  bis abwärts 4  $\text{fl}$ ,  
 1/2 Loose à 2  $\text{fl}$ , 1/4 Loose à 1  $\text{fl}$  offerirt  
 die unilliche Generalagentur genannten Vereines  
 Carl O. H. Diebweg, Petersstraße Nr. 15.  
 Englischer Unterricht in Conversation u. s. w.  
 wird ertheilt von einer gebildeten Engländerin,  
 Bernhard Boigt, Weststraße 44.

**Ein Amerikaner,**  
 welcher Erfahrung als Lehrer gehabt hat, wünscht  
 im Englischen zu unterrichten. Adressen unter  
 K. E. J. No. 28. durch die Exp. d. Bl. erbeten.

**Zahntechniker J. Parroldt,**  
 Poststraße 2, III,  
 empfiehlt sich  
 zum Einsetzen künstl. Zähne  
 unter Zusage gewissenhafter Aus-  
 führung und billiger Preise.

**Schwindsucht,**  
 selbst in hohem Stadium, heilt seit vielen Jahren  
 brieflich durch stets bewährte Naturheilmittel  
 3  $\text{fl}$ , halbe Dosis à 2  $\text{fl}$ , Hämorrhoidal- und  
 Magenleiden à 1 1/2  $\text{fl}$ . Dr. Olschowsky  
 in Breslau.

**Wer eine Anzeige**  
 hier oder auswärts veröffentlichen will, der beauf-  
 trage damit die Unterzeichneten, deren ausschließ-  
 liches Geschäft es ist, Anzeigen in alle Zeitungen  
 der Welt zu den Originalpreisen zu vermitteln.  
 Haasenstein & Vogler in Leipzig,  
 Plauenischer Platz 6, 1. Etage.



## Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn.

Am 1. Juni d. J. treten für unsere Magdeburg-Leipziger Stammbahn und unsere Halle-  
 Casseler Bahn folgende neue Fahrpläne in Kraft:

### A. Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

I. Richtung Magdeburg-Leipzig.

	1. Gem. Zug.	3. Cour.- Zug.	5. Pers.- Zug.	7. Pers.- Zug.	9. Pers.- Zug.	11. Pers.- Zug.	13. Pers.- Zug.	15 A. Schnell- Zug.	15. Schnell- Zug.	17. Gem. Zug.	19. Pers.- Zug.
	Vorm.	Vorm.	Vorm.	Vorm.	Vorm.	Nachm.	Nachm.	Nachm.	Nachm.	Nachm.	Nachm.
Magdeburg	Abf.	6 2	7 —	9 —	11 20	3 5	4 17	—	7 38	8 —	10 35
Schönebeck	Anf.	6 27	7 25	9 40	11 40	3 20	4 40	—	—	8 35	10 57
Schönebeck	Abf.	—	—	9 25	—	—	4 40	—	—	8 40	—
Stassfurt	Anf.	—	—	10 10	—	—	5 20	—	—	9 40	—
Stassfurt	Abf.	—	—	5 55	—	—	2 4	—	—	7 —	—
Schönebeck	Anf.	—	—	6 40	—	—	2 58	—	—	7 55	—
Schönebeck	Abf.	—	6 25	7 58	—	11 42	3 55	4 45	—	8 40	10 59
Cöthen	Anf.	—	7 7	8 23	—	12 31	4 42	5 36	—	8 31	10 55
Cöthen	Abf.	4 10	7 9	8 34	—	12 38	4 58	5 41	—	8 38	11 55
Halle	Anf.	5 30	7 40	9 30	—	1 25	5 51	6 36	—	9 4	12 42
Halle	Abf.	5 40	7 55	9 40	—	1 37	6 4	6 44	—	9 9	12 50
Leipzig	Anf.	6 58	8 25	10 35	—	2 25	6 58	7 56	8 50	9 41	1 38

II. Richtung Leipzig-Magdeburg.

	2. Gem. Zug.	4. Gem. Zug.	6. Pers.- Zug.	8. Schnell- Zug.	8 A. Schnell- Zug.	10. Pers.- Zug.	12. Gem. Zug.	14. Pers.- Zug.	16. Cour.- Zug.	18. Gem. Zug.	20. Pers.- Zug.
	Vorm.	Vorm.	Vorm.	Vorm.	Vorm.	Nachm.	Nachm.	Nachm.	Nachm.	Nachm.	Nachm.
Leipzig	Abf.	—	6 —	8 4	9 15	12 30	12 38	5 —	7 35	7 50	10 55
Halle	Anf.	—	6 44	8 40	9 40	1 15	1 35	5 50	8 5	9 1	11 40
Halle	Abf.	—	7 —	8 45	—	1 25	2 —	6 4	8 15	9 15	11 48
Cöthen	Anf.	—	8 5	9 30	—	2 13	3 8	7 —	8 40	10 40	12 37
Cöthen	Abf.	—	5 20	8 18	9 28	—	2 18	3 20	7 10	8 50	12 45
Schönebeck	Anf.	—	7 —	9 10	10 5	—	3 5	4 30	8 5	9 26	1 34
Schönebeck	Abf.	—	—	9 35	—	—	4 45	—	8 40	—	—
Stassfurt	Anf.	—	—	10 10	—	—	5 20	—	9 40	—	—
Stassfurt	Abf.	5 50	—	—	—	—	2 8	—	7 —	—	—
Schönebeck	Anf.	6 40	—	—	—	—	2 58	—	7 55	—	—
Schönebeck	Abf.	6 45	7 5	9 15	10 5	—	3 11	4 40	8 8	9 28	—
Magdeburg	Anf.	7 15	7 45	9 40	10 31	—	3 28	5 25	8 35	9 50	—

### B. Halle-Casseler Eisenbahn.

I. Richtung Halle-Cassel.

	I. Pers.- Zug.	III. Pers.- Zug.	V. Pers.- Zug.	VII. Schnell- Zug.	IX. Pers.- Zug.	XI. Pers.- Zug.
	Vorm.	Vorm.	Vorm.	Vorm.	Nachm.	Nachm.
Leipzig	Abf.	6 —	—	9 15	12 30	7 50
Halle	Anf.	6 44	—	9 40	1 15	9 1
Halle	Abf.	6 54	—	9 54	1 20	9 19
Cisleben	—	7 58	—	10 37	2 33	10 14
Sangerhausen	—	8 29	—	11 3	3 4	10 58
Nordhausen	Anf.	9 20	—	11 41	3 55	11 43
Nordhausen	Abf.	4 30	9 35	—	11 50	4 10
Reinefelde	—	5 39	10 48	11 53	12 38	5 11
Reinefelde	Anf.	6 43	11 19	12 34	—	5 34
Wünnen	—	6 57	11 57	—	1 43	6 31
Cassel	Anf.	7 27	12 24	—	2 9	7 —

II. Richtung Cassel-Halle.

	II. Pers.- Zug.	IV. Pers.- Zug.	VI. Pers.- Zug.	VIII. Pers.- Zug.	X. Schnell- Zug.	XII. Pers.- Zug.
	Vorm.	Vorm.	Vorm.	Nachm.	Nachm.	Nachm.
Cassel	Abf.	7 —	—	12 8	3 44	7 37
Wünnen	—	7 35	—	12 45	4 17	8 14
Sangerhausen	—	8 16	9 59	1 36	4 50	8 58
Reinefelde	—	9 1	10 38	2 33	5 26	9 48
Nordhausen	Anf.	10 —	—	3 25	6 9	10 50
Nordhausen	Abf.	5 5	10 26	—	3 55	6 19
Sangerhausen	—	6 4	11 20	—	4 29	7 —
Cisleben	—	6 47	12 0	—	5 8	7 30
Halle	Anf.	7 43	1 4	—	5 54	8 10
Halle	Abf.	7 55	1 37	—	6 4	8 15
Leipzig	Anf.	8 35	2 45	—	6 53	8 50

Im Uebrigen verweisen wir auf die Fahrpläne, welche in nächster Zeit auf den Stationen angeschlagen und bei unseren sämtlichen Billet-  
 Expeditionen verkauft werden.  
 Magdeburg, den 17. Mai 1872.

Directorium.

## Berliner Wechslerbank.

Unter Bezugnahme auf §. 7 und 9 der Statuten und in Folge des Beschlusses des Aufsicht-  
 raths fordern wir hierdurch die Actionaire der Berliner Wechslerbank auf, die  
 restliche Einzahlung von 40 Procent, also 80 Thlr. per Actie  
 in der Zeit vom  
**21. bis 27. Mai d. J.**

zu leisten.  
 Bei der Zahlung sind die Zinsen dieser Rate vom 1. Januar a. c. ab bis zum Zahlungstage  
 mit 5 Procent pro anno zu verghien, wogegen die vollgezählten Actien an der Dividende pro 1872  
 participiren.  
 Die Interimsscheine sind bei der Einreichung mit doppelten Nummernverzeichnissen zu versehen,  
 von denen das eine als Quittung zurückgegeben wird, um spätestens innerhalb 14 Tagen gegen die  
 definitiven Actien ausgetauscht zu werden.  
 Die Einzahlungen geschehen in den Vormittagstunden  
 in Berlin an unserer Coupons-Casse,  
 in Breslau bei der Breslauer Discontobank Friedenthal & Co.,  
 in Dresden bei dem Sächsischen Bankverein,  
 in Frankfurt a. M. bei Herrn A. Reimach,  
 in Hamburg bei Herrn Ed. Frege & Co.,  
 in Hannover bei der Provinzial-Wechslerbank, Hannover,  
 in Königsberg i. Pr. bei unserer Filiale,  
 in Leipzig bei der Leipziger Wechsler- u. Depositenbank,  
 in Siegen bei der Filiale der Provinzial-Wechslerbank,  
 in München bei der Bayerischen Handelsbank,  
 in Stuttgart bei Herrn S. Abel jun.,  
 in Wien bei der Wiener Wechslerbank,  
 ofelbst Formulare zu Nummernverzeichnissen zur Verfügung stehen.  
 Berlin, den 9. Mai 1872.

### Die Direction der Berliner Wechslerbank.

Geim. L. Loewenherz. M. Muskat.

### Zur Anfertigung künstlicher Gebisse

nach der bewährtesten Methode, sowie zur Ausführung aller zahn-  
 ärztlichen Operationen empfiehlt sich  
**B. Schwarze, Zahnarzt,**  
 Leipzig, Gr. Windmühlenstrasse 27, vis à vis dem Bayer. Bahnhofe



Attention. Zur unentgeltlichen Besorgung  
 französischer und italienischer Correspondenz emp-  
 fiehlt ein junger Mann. Gebiete Adressen unter  
 B. H. 198. in der Exped. dieses Blattes erbeten.

Zapfen à 7 1/2, — 10  $\text{fl}$  werden gefertigt Stern-  
 wartentstraße Nr. 15 im Friseurgeschäft.

Haararbeit billigt, Haare von 7 1/2  $\text{fl}$  an  
 werden gefertigt Markt 16 (Café National), III.

Ausnahmsweise sehr billig werden  
 Möbel aufpolirt von einem tüchtigen  
 Tischler, Abr. H. Fleischer, G. Sauter.

Pfänder einlösen, prolongiren u. ver-  
 setzen wird schnell u. versch.  
 bef., auch Vorzahlung geg. Gall. Str. 8, IV.

Opodeldoc in Gläsern à 5 und 2 1/2  $\text{fl}$ .  
 ist stets vorräthig in sämtlichen Apotheken  
 von Leipzig und dessen Umgebung.

### Kissinger Pastillen

aus den Salzen des Rakoczi, empfehlenswerth  
 gegen mangelhafte Secretion, Bleichsucht, Blat-  
 leere und Verdauungsschwäche.

**Bad Krankenheller Pastillen,**  
 ausgezeichnet gegen Scropheln, Flechten, Haut-  
 und Drüsen-Krankheiten etc., in Flacons à 30 kr.  
 — 8 1/2 Sgr. in sämtlichen Apotheken Leipzigs  
 und Umgegend.

### Zahnschmerzen

werden, ohne Zähne herauszunehmen, nicht nur  
 sofort beseitigt, sondern auch das Weiterpressen  
 brandiger Zähne, selbst wenn sie nicht schmerzen,  
 für immer verhindert durch das von dem Zahnarzt  
 Leop. Söder in Ronneburg erfundene, ge-  
 prüfte und wegen seiner Wirksamkeit von hohen  
 Autoritäten öffentlich als das Beste berühmte  
 Mittel. Preis mit Gebrauchsanweisung 12 1/2  $\text{fl}$ .  
 Borräthig in der Expedition des  
 Leipziger Tagesblattes.

**Verkauf und Reparatur**  
 aller Arten Schmuckstücken in Gold u. Silber billig  
 bei **H. Schweigel**, Sternwartenstraße 11 a.



**Rönigtrant!**

**Größtes hygienisch-diätetisches Balsal für Kranke, Genesende u. Gesunde.**

40628a. Groß-Breitenbach, 2/4. 72. — Ich habe Ihren Rönigtrant mit den besten Erfolgen gebraucht, und frage mich seit längerer Zeit nicht mit der größten Bewunderung nach meiner Medizin.

40793. Augsburg, 4/4. 72. — Ich kann Ihnen nach Gebrauch der ersten Flasche Rönigtrant schon über zusehende Besserung meiner Frau berichten. (Bestellung.)

40816a. Naumburg a/S., 5/4. 72. — Seit 4 Jahren litt ich an Rheumatis-mus u. Gämorrhoidalbeschwerden und kein Arzt konnte mich davon befreien, ich war so heruntergekommen, daß ich nicht mehr laufen konnte und immer das Bett hüten mußte. Ich hatte schon alle Hoff-nung aufgegeben, da nahm ich meine Zu-flucht zu Ihrem Rönigtrant, und als ich drei Flaschen getrunken, ließen schon meine Schmerzen nach, und nachdem ich neun Flaschen getrunken, bin ich Gott sei Dank so weit hergestellt, daß ich wieder her-umlaufen, essen und ruhig schlafen kann, fast gar keine Schmerzen mehr spüre, und wenn ich noch einige Flaschen trinke, werde ich wieder vollkommen hergestellt sein.

40903. Lüneburg, 6/4. 72. — Zwei Flaschen Ihres Rönigtrantes haben einer schwer am Nervenfieber darnieder liegen- den Frau die vorzüglichsten Dienste geleistet. — **Templin**, Grundbesitzer.

40901. Baffar, 5/4. 72. — Ihr Rönig-trant hat sich bei mir sehr heilsam erwiesen, indem schon nach Verbrauch von kaum einer Flasche mein Herz klopfen, welches mich ein halbes Jahr gequälte, verschwand, und sich bis jetzt nicht wieder eingestellt hat. (Bestellung.) — **E. Koch**.

41340. Blankenheim i. d. Eifel, 13/4. 72. Ursache um sofortige Ueberwindung Ihres Rönigtrantes unter Nachnahme auf mich. **Wirkung sabelhaft!** Sie sind ein Abgott der Menschheit geworden.

41346a. Posen, 13/4. 72. — Nachdem ich während des Feldzuges 1870/71 an einer Lungenentzündung gelitten, auch den Blutsturz gehabt, stülte sich seit meiner Entlassung vom Militär Blut-speien, verbunden mit Brust- und Magen-schmerzen, Appetit- und Schlaflosigkeit, ein. Ich hörte von den vorzüglichsten Wirkungen Ihres Rönig-trantes, kaufte ein und verschaffte mir eine Flasche Nr. 1 von Herrn Krug und Fabricius hier selbst. Schon nach dieser ersten Flasche verspürte ich eine wesent-liche Besserung meines Uebels, und ich fuhr fort, diesen ausgezeichneten Trant bis heute zu gebrauchen. — Ich befinde mich dabei sehr wohl, und hat sich noch nicht ein von oben erwähntes Uebel wieder einge-stellt. — **G. Krieg**.

Erfinder und alleiniger Fabrikant:  
**Oygidit** (Gesundheitsrath)  
**Karl Jacobi**, Berlin, Friedrichstr. 208  
Die Flasche Extrakt, zu dreimal so viel Wasser, kostet in Berlin in den besten Verkaufsstellen wie in der Fabrik, einen halben Thaler, außerhalb in ganz Deutsch-land 16 resp. 17 Sgr. (1 Fl. 16.)  
In Leipzig (16 Sgr.) bei **K. Th. Pechla**, Nicolaistr. 13, in **Widau** bei **Herm. Rebler**.

**Nervöses Zahnweh**  
wird augenblicklich gestillt durch  
**Dr. Gräfström's** schwedische  
**Zahntropfen** à Flacon 6 Sgr.  
echt zu haben in Leipzig bei  
**Theodor Pätzmann**, Neumarkt und Schillerstr. 1  
Diagegen **Magenkrampf, Verdauungs-schwäche, Blähungsbeschwerden, Kopfschmerz** u. ähnlichen bekannten u. wissenschaftl. empfohlenen **Hamburger Magen-Drops** sind nur allein echt à 6 u. 10 Sgr. pro Flacon zu haben bei **Th. Pätzmann**, Ecke vom Neumarkt und Schillerstrasse.

das beste **Enthaarungs-mittel** der Welt, entfernt unter Garantie jedes un-nütze Haar in wenig Secunden, ohne die Haut auch nur im Geringsten zu beschädigen. Mit Gebrauch-Anweisung à 1 Thaler, à Dyd. 8 und 16 Thaler.  
**Bartwuchsverzögerungsschraube**  
Berzeugt durch starke Kräftigung der Bart-wurzel selbst bei ganz jungen Männern im Alter von 16 Jahren einen vollen kräftigen Bartwuchs nach kurzem Gebrauche. Mit Gebrauch-Anweisung à 1 Sgr., à Dyd. 8 und 16 Sgr. Für den sichern Erfolg wird garantiert!  
**Edmund Bühigen**,  
Leipzig, Brüderstraße 28, part.  
Depot für Leipzig und Umgegend bei Herrn **Robert Wühlig**, Petersstraße Nr. 2.

**Loose** der Gold-Lotterie des König-Wilhelm-Vereins  
in Berlin.  
IV. und letzte Serie à 2 Thlr., (Halbe Loose 1 Thlr.)  
Hauptgewinn 15,000 Thlr., (Ziehung im Monat Juni)  
sind zu beziehen durch die  
Expedition des Leipziger Tageblattes.

**Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn.**  
Zu dem Tarife für den Güterverkehr zwischen unseren und Berlin-Potsdam-Magdeburger Stationen ist ein Nachtrag Nr. III, gültig vom 1. Mai d. 72. ab, erschienen, welcher Classificationänderungen, Tariffäge für unsere Station Budau, veränderte Tariffäge für Salz und einen Ausnahmestarif für Bierensburgen enthält. Der Nachtrag ist bei unseren Expeditionen einzusehen und zum Preise von 2 Sgr. pro Exemplar zu haben.  
Magdeburg, den 11. Mai 1872. **Directorium.**

**Avis.**  
Wegen Umbaues befindet sich das Strohhut-lager von **C. Schulze Petersstr. 12, Gew.**

**Badeanstalt Flossplatz 29, früher Schimmels Gut.**  
Zur ergebensten Anzeige, daß für diesen Sommer die geübtesten Fußboden-jellen für Herren, Damen und Kinder zur Erfrischung und Gesundheit von früh bis Abends spät geöffnet sind, und bitte ein zu verehrendes Publicum sie fleißig in Benutzung zu nehmen.  
**Verwaltungsvoll E. Rudolph.**

**J. Paul Liebe, Dampf-Fabrik**  
Lager in der  Dresden.  
Engel- und Albert-Apotheke in Leipzig.  
Reines Malzextract auf feinsten Gerste im Vacuum erzeugt. à Flasche 10 Sgr.  
Malzextractplättchen. Carton 2 1/2 Sgr.  
Malzextract mit Eisen (ohne den herben Eisengeschmack). à Flasche 12 Sgr.  
Malzextract mit Eisen und Chinin à Flasche 12 1/2 Sgr.  
Malzextract, gehopft, stark à Flasche 10 Sgr.  
lo. schwach à Flasche 10 Sgr.  
Pepsinwein (Verdauungsfähigkeit) à Flasche 15 Sgr.  
**LAGER**  
in den meisten Apotheken Deutschlands und des Auslandes.

**MATICO-INJECTION**  
UND **MATICO-CAPSELN**  
VON **GRIMAULT & Co** Apotheker in Paris  
Dargestellt aus den Blättern des veru-nianischen Baumes **Matico**, haben diese Präparate seit ihrem Bekanntwerden sich stets äußerst wirksam gezeigt zur Bekämpfung der Gonorrhoe und chronischer Schleimflüsse. Die Injection wird mit Erfolg bei acuten Fällen, die Capseln bei chronischen Leiden angewendet, und haben sich diese Mittel überall raschen Eingang verschafft; von der Medicinalbehörde Rußlands wurden dieselben bereits vor mehreren Jahren admittirt.  
Preis der Injection 24 Sgr., Capseln 40 Sgr. pr. Fl.

**Saupt-Depot bei Gustav Triepel in Leipzig.**  
Niederlagen ebenfalls: Engel-, Adler-, Salomonis-, Löwen-, Mohren-, Linden-, Albert- und Johannes-Apotheke.

Größtes Lager danerhafter **Alfenide** und **Neusilber-Waaren** bei **Eduard Ludwig**, Petersstrasse 11, Hotel de Russie.  
Sämmtliche **Specialitäten** für **Hotels, Cafés** und **Restaurants.** Versilberung und Vergoldung aller **Tafelgeräthe** und **Kurus-Gegenstände.**

**Eiskisten und Eisschränke**  
neuester Construction in großer Auswahl in der Fabrik von **Hornhelm & Gerlach**, Petersstrasse Nr. 19, Mittelgebäude.

**Gummi-Schläuche**  
für Wasserleitungen  
in allen Dimensionen u. garantirtter Qualität emp. hlen zu Fabrikpreisen  
**Reinshagen & Krieg**, Schützenstraße 18.

**Kaffee-Röst-Maschinen, Kaffee- u. Gewürz-Mühlen,**  
neuester Construction, in allen Grössen empfiehlt unter Garantie **Oskar Bothner, Schlosse rmstr.,** 5. Antonstrasse Leipzig 5. Antonstrasse 5.

**Canzler's** vegetabilische Flechtenfärbung, bewährtes Mittel gegen Flechten, Hautausschläge etc. Depot für Leipzig: **Engel-Apotheke, Markt 12.**

Das von dem Chemiker **F. C. Weigel** in Dresden dargestellte **cosmetische Universal-Wasser**, unschädlich in allen seinen Anwendungen, wirkt in kürzester Zeit die Kopfhaut von Schorfen, Schuppen, Schmarzgeräthen, befreit das Haar von den Ausfällen der Haare und bewirkt deren Wachsthum.  
Mit bestem Erfolge conservirt es Säbe und **Sabunseife**.  
Als **Leinwandmittel** ist es unschädlich, Flecken, Nitze, Kalfenröthe, sowie überhaupt alle Hautunreinheiten werden entfernt, die Haut bekommt Weiße, jugendliche Frische und sammetartige Weiche. Lager in Leipzig in Flaschen von ca. 1/2 Liter Inhalt à 15 Groschen bei Herrn **Herrn Wilhelm**, Dresdener Straße 11 und **Ranstädter Steinweg 18.**

Das **Professor Langenbeck's** **Saarmittel** (siehe Ausland und andere Blätter) ist vorräthig in der **Johannisapothek.**

**Wanzen-Tod!**  
Bestes und sicherstes Mittel gegen die Wanzen; die ganze Brut wird immer vertilgt! — Anders Ungeziefer verschwindet rasch durch „echt per-sisches Insectenpulver“.  
In Originalpacken, unter Garantie! In Leipzig bei **Louis Lauterbach**, Petersstraße Nr. 4, einzige Niederlage.

**Joh. Reibel, Leipzig.**  
Pote-strasse 42, 2. Etage  
Fabrik von Bandagen gegen Gebrechen des menschlichen Körpers.  
**Bruchbandagen, Suspensorien, Apparate und Bandagen** gegen Gebrechen des menschlichen Körpers fertigt sich jedem Leiden entprechend und empfiehlt solche dem Hülfesuchenden in reichlicher Auswahl zu den billigsten Preisen.

**M. Wünsche**, Universitätsstr. 5.  
**Auswahl** chirurgischer und thierärztlicher Instrumente,  
**Bandagen-Magazin**, Lager feiner Messer und Stahlwaaren, f. s. patent. Scher-Wassermesser, elast. Streckriemen, eigen-fabrikate, in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

**Hecht & Koeppe**, 6. Rossplatz 6, offeriren **Armaturen** für **Dampfkessel und Maschinen, Glaswaaren** für **technische Zwecke, Gummi-Fabrikate** der verschiedensten Art, **Maschinen-Treibriemen** aus Leder, Hanf, Gutta-Percha etc. bei **reeller Bedienung** zu **billigen Preisen.**

**Gartenspritzen** (Hydronets) empfiehlt Hr. **Stüd 4 1/2 Thlr.** **E. Otto Wilhelm**, Nicolaistr. 2.  
**Spargel** täglich frisch **Trinkhalle** **Hausstr. 25.**  
200 Ctr. gute **Speise-Kartoffeln** liegen zum Verkauf **Windmühlen-G. Nr. 861** in **Naumburg a/S.**



No 141.

Bad- und Reiseartikel,

Reisetaschen, Geldtaschen, Touristenaschen zum Umhängen, Plaidriemen, Trinkflaschen, Portemonnaies, Cigarren-Etui, Brieftaschen, Zylinderbücher, Englische Spazierstöcke, Taschenuhren, Kämmen etc. etc. in reichlicher Auswahl zu billigen Preisen. Wilhelm Kirschbaum, 19 Neumarkt 19.

Oberhemden

aus Waack oder Probekomb, Einsätze, Krause und Manschetten empfiehlt J. Valentin, Petersstraße 41.

Steppdecken

mit Kinder-Wagendecken in Kattun, Wolle und Seide empfiehlt J. Valentin, Petersstraße 41.

Preißelbeeren

in sehr schöner Waare empfiehlt S. D. Linde, Kofstraße. Saure u. Pfeffergurken von vorzähl. Geschmack empf. i. Gant. u. ein. Fr. Sennwald, Frankf. Str. 33.

Neue schott. Matjesheringe, Oporto-Kartoffeln

in feinsten Waare empfiehlt Rudolph Franz, C. F. Schatz Nachf., Salzgässchen 2.

Frische Helgoländer Hammern, Vierländer Hühner,

jetten ger. Rheinlachs, Kleiner Sprotten, Speckpöklinge empfiehlt Rudolph Franz, C. F. Schatz Nachf., Salzgässchen 2.

Verkäufe.

Plagwitz.

Ein kleiner Eckbauplatz, am Wasser gelegen, ist zu verkaufen. Offerten unter E. U. 140 befördern die Herren Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Am Plagwitz-Lindenauer Bahnhof sind große Plätze zu Anlage von Fabriken, sowie zu Holz- und Kohlenlagern etc. mit Rücksicht von Gleisanlagen zur Bahn, sowie an ferneren Stellen von Lindenau u. Plagwitz Bauplätze und Areale zu Gartenereien unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen durch Ado. Binckens & Weber, Goethestraße 2.

Plagwitz.

Eine Villa mit reizender und nicht zu verbaulichem Ausblick nach Leipzig mit Stallung und kleinen Garten zu verkaufen. Nur Selbstkäufer wollen Offerten unter E. Z. 144 an die Herren Haasenstein & Vogler hier gelangen lassen.

Die grösste Villa

in Plagwitz, Leipziger Straße gelegen, ist wegen zu hoher Preiswerth zu verkaufen und näheres Konnenstraße 6 zu erfahren.

Gaudeverkauft in Connewitz, freundlich gelegen, mit hübschem Obst- und Gemüsegarten, freundlichem Hof mit Stallgebäude, Waschhaus, Brunnen, Alles in gutem Stande, ist Krankheits halber sofort für den Preis von 5000  $\mathcal{M}$  zu verkaufen durch August Moritz in Leipzig, Thomaskirchhof Nr. 5, 3. Etage.

Eine an Herrn Buchhalter Gustav Bieger aus Raumburg, 3. Jt. hier, zusehende Forderung im Betrage von 40 Thlr. 18 Gr. ist mit Verluft an den Meistbietenden zu verkaufen.

Gef. Offerten beliebe man an das Schuldeneinziehungs- u. Auskunfts Bureau „Vorsicht“ hier, Markt Nr. 9, zu richten.

Zithern

in grosser Auswahl hat zu verkaufen Johanniss, 9, I. Peter Renk, Zitherlehrer. Saiten, Notenpulte, Stimmstiefen etc. vorräthig.



Bier-Niederlage

von Gustav Kell, Neumarkt Nr. 41, Große Feuerkugel.

Hält sich einem geehrten Publicum bestens empfohlen und verkauft frei ins Haus Böhmisches Bier 1/2 Fl. 1 Thlr. 5 Rgr., 2/3 Fl. 1 Thlr. Bayerisches Bier 1/2 Fl. 1 Thlr. 5 Rgr., 2/3 Fl. 1 Thlr. Dresdner Waldschlößchen 1/2 Fl. 1 Thlr., 2/3 Fl. 26 Rgr. in Gebinden zu Brauereipreisen. Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Kunden ist in der Centralstraße Nr. 10 eine Filiale errichtet.



Sichere Hilfe allen Leidenden!!!

Gottlob Kuntel's Heilverfahren

verdient wegen seiner großartigen Erfolge die höchste Beachtung. Nicht nur erfolglos behandelte Patienten, sondern auch rettungslos Aufgegebenen finden Heilung und haben selbst bewährte Kräfte dasselbe empfohlen. Seine Anwendung erlaubt in allen Fällen die Consumption einer kräftigen und reichlichen Nahrung und liegt hierin eine Hauptempfehlung für die leidende Menschheit. Die namentlichsten Krankheiten, welche bisher mit ganz besonderem Erfolge behandelt worden, sind Krebs im Allgemeinen, namentlich Gesichtskrebs, bösartige Hautausschläge, veraltete Flechten, Scropheln, fistulöse Geschwüre, veraltete Syphilis, Knochenfraß, Augenleiden, Gehörschwäche, alle Magenleiden, Wasserhuch, Blutaumwurf, weißer Fluß, Krämpfe, Blät, Rheumatismus, Podagra, Blähungen, allgemeine Nervenschwäche, gänzliche Entkräftung u. s. w. Die Behandlung syphilitischer Kranter geschieht ohne Quecksilber, Jod oder ähnliche Präparate; dies Heilverfahren ist besonders da von Nutzen, wo dergleichen Arzneien bereits schädlich auf die Constitution des Körpers gewirkt haben. Die Ausführung der verschiedenen Curen nach meiner Methode ist eine so einfache, daß sie in jedem Falle in der Behandlung des Patienten und von diesem selbst vorgenommen werden kann. Näheres auf frankte Anfragen bei C. G. Kuntel, Bad-balter zu Giesleben (Provinz Sachsen).

Frau Simons hat die Ehre anzuzeigen, dass sie wieder einige Tage sich hier aufhält und das Neueste in Pariser Unterröcken, welche Toornüren, Crinolinen und Stärkröcke beseitigen, mitgebracht hat.

Hôtel de Russie, Leipzig.

Conditorei von Emil Teitge, Große Tuchhalle,

Hält sich stets bestens empfohlen mit seinen Conditorei-Waaren, empfiehlt täglich Gefrorenes in Portionen und Formen. Alle Sorten Fruchtsäfte zu Limonaden. Eingefrorene Früchte.

ff Maitrank

in seit Jahren anerkannter ganz vorzüglicher Güte empfiehlt in zwei Sorten à 7 1/2 und 10  $\mathcal{M}$  die Flasche Otto Kutschbach, Grimm, Steinweg 47.

ff Maitrank von Moselwein

Rob. Caspari, vorm. Ebert, Thomaskirchhof Nr. 11. circa 20 Wille Frauen sofort geliefert werden. Zu erfragen bei Herrn Kaufmann Walther in Stadt Rom. 4 Stück kräftige Maitiere stellen 3 Verkauf in der Wühle zu Hodebusch bei Grossen an der Elbe. R. Häfner.

Habt Acht!

Angelommen sind soeben echte ungarische David-Cyproser, Tag- und Nachtschläger, Gerberstraße im Weißen Schwan, Zimmer Nr. 14. Wenzel Petzold, Vogelhändler aus Prag.

Aviso!!!

Soeben sind angekommen „echt russische Cyproser“, die sinken u. belibstesten „David-Schläger“, und „nur allein“ zu haben im Hôtel zur Stadt Drauenbaum, Gerberstraße Nr. 7, im Hofe 1 Treppe bei Franz Wanek, Vogelhändler aus Prag.

1 Flug Tauben

sind Bergälteste halber billig zu verkaufen Theaterplatz 4, 3 Treppen. 200 Saug 2- und 3sommerige Capfarpfen verkauft Louis Krödel in Zwickau.

Kaufgesuche.

frisch und trocken, à Ranne 6  $\mathcal{M}$  Grimma'sche Straße Nr. 31, Hof 3 Treppen.

Getr. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kauft stets zum höchsten Preis und erbittet Adressen Petersstraße 30, Hof links 2 Tr. W. Sonntag.

Zu kaufen gesucht.

Ein Haus für eine Familie, parterre und erste Etage, mit Garten, in einer der Vorstädte, am liebsten in der Dresden- oder Aren- Nähe. Der Käufer möchte dafür je nach Lage und Größe 10-15,000  $\mathcal{M}$  erlegen und würde es im Belieben des Verkäufers die Zahlungsbedingungen zu bestimmen; am liebsten würde das Geschäft gegen Cassa für den größern Theil der Kaufsumme gemacht. Offerten wolle man unter M. G. 47 30 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Zu kaufen gesucht

wird in Connewitz ein Haus mit Garten, für eine Familie passend, oder ein darselbst günstig gelegener Bauplatz. Offerten mit Preisangabe unter der Adresse Villa Connewitz übernimmt die Expedition d. Bl.

Gekauft werden zu hohen Preisen getr. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche, Uhren, Leibhausschuhe etc. Adr. erb. Gr. Fleischg. 19, 1. u. 2. Tr. W. Kremer. Frauenhaare kauft stets zum allerhöchsten Preis Emil Effenberg, Friseur, Gr. Fleischg. 18.

2800 Thaler

werden gegen Cession einer Mündel-Hypothek gesucht durch Ado. Dr. Lohse, Grimm, Str. 26, I.

Geld auf Pfänder und Leibhausschuhe Kleine Fleischergasse Nr. 28, III., vis à vis vom Kaffeebaum. Zinsen pro Thaler 1 Rgr.

Geld auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren, Gold und Silber u. s. w. Zinsen billig. Preuhergässchen Nr. 10, 2. Etage.

Vorschuss gegen Rückkauf auf alle gängbaren Waaren u. Gegenstände, Cautions-, Penfions-, Poper- und Leibhausschuhe Reichstraße Nr. 13, Hof 1.

Gold

auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhausschuhe, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke u. s. w. Beim Rückkauf nur 1 Rgr. pro Thaler. Brühl 36, 1. Etage.

Für Damen.

Solide, Afiere, vermögende Damen oder Besitzerin eines angenehmen Geschäfts, sei es Jungfrau oder Wittve, welche sich mit einem in mittleren Jahren stehenden, ledigen, gebildeten Manne, liebevoll, zu verheirathen wünscht, wolle baldigst gest. ihre Adresse mit näherer Beschäftigung unter G. M. 181. an die Herren Haasenstein & Vogler in Leipzig zur Weiterbeförderung einreichen. Strengste Discretion wird versichert.

Privat-Entbindungen.

Damen, welche ihre Entbindung in strengster Verschwiegenheit abwarten wollen, finden in meinem sehr freundlich gelegenen Hause unter annehmbaren Bedingungen und liebevoller Pflege Monate zuvor freundliche Aufnahme bei Hedamme Bauer in Postschappel Nr. 5a bei Dresden.

Offene Stellen.

Associe-Gesuch.

Zu einem gut rentirenden Fabrik-Geschäft am Plage, mit wenig Concurrenz, wird ein Theilnehmer mit 3-5000  $\mathcal{M}$  gesucht. Offerten werden unter G. K. 178 an die Herren Haasenstein & Vogler in Leipzig erbeten.

Für ein diesiges Groß-Geschäft wird ein junger Mann von 20-26 Jahren, welcher unter Umständen auch selbstständig arbeiten kann, zu engagiren gesucht. Adressen mit Abschrift des letzten Zeugnisses und unter Angabe der Ansprache sind unter Chiffre N. N. 15. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Einem gut empfohlenen Commis, der im Papierensache bereits gearbeitet und vielfach schon gereist hat, kann zu baldigem Antritt eine Stelle nachgewiesen wer. Adressen mit ungefähre Angabe der Gehaltsansprüche sind unter M. 60. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für eine Rotendruckerei in Berlin werden tüchtige Stein- und Kupferdrucker zum 1. Juli a. c. gesucht. Anmeldungen nimmt Herr C. F. Leede in Leipzig, Neumarkt 41, entgegen.

Ein Buchbinder, der in der Fabrication von Geschäftsbüchern bewandert ist, findet eine gute Stelle bei Carl Ritter, Erfurt.

Ein tüchtiger Conditorgehülfe, welcher vorzüglich gut garnirt, wird gesucht. W. Stephan, Zwickau.

Ein erfahrener Zusammensetzer für deutsche u. englische Hügel findet unter günstigen Verhältnissen in meiner Dampf-Pianosorte-Fabrik sof. Stellung. Reisegeld vergütet. Franco-Offerten erbittet Gust. Sellinko in Plegwitz in Schleissen.

6-8 gute Bantischler

finden dauernde Beschäftigung. Zu erfragen Plagwitz, Lindenauer Straße Nr. 10.

Ein tüchtiger Glasergeselle findet dauernde Beschäftigung. Gebr. Ganz, Burgstraße 5.

2-3 tüchtige Buchsenmachergehülfe finden auf (nur neue Arbeit) dauernde Beschäftigung bei Job. Julius Fleischer in Meerane.

Maschinenschlosser und Dreher werden gesucht von W. E. Kiff, Hospitalstraße 11 b.

Ein Metalldreher, welcher namentlich auf Messingarbeiten eingerichtet ist, findet dauernde Beschäftigung Reudnitzer Straße Nr. 4.

Tüchtige Maurer

finden Arbeit pro Tag 1  $\mathcal{M}$  auf Herold's Bau, Plagwitz Straße.

Maurer werden angestellt auf dem Neubau der M. nbel'sohnstraße.

Arbeiter werden gesucht Berliner Str. 22 b bei W. Koloff.



Eine gebildete junge Dame wird als Gesellschafterin zu engagiren gesucht. — Neigung zur Führung der Haushaltung, welche dieselbe zeitweise zu leiten haben würde, und einige musikalische Kenntnisse sind erforderlich. Freundliche, respectvolle Behandlung wird zugesichert. Ein kurzer Lebensabriß und Photographie erwünscht. Offerten unter G. E. 173 nehmen die Herren Haasen-Stein & Vogler in Leipzig entgegen.

Ein tüchtiges, sauberes Zimmermädchen mit guten Zeugnissen wird zum 1. Juni gesucht im Hotel Blauer Engel, Chemnitz. Meldungen unter Beifügung der abschreiblichen Zeugnisse an den Besitzer G. Weidmann.

Gesucht wird während der Tageszeit zur Besorgung häuslicher Wege ein Mädchen von 15 bis 16 Jahren, nicht zu klein. Näheres Ringstraße Nr. 19 portiers.

Stellgesuche.

Für eine Schnellpresse, die nicht hinreichend Beschäftigung hat, wird Arbeit gesucht. Am liebsten Arbeiten mit großen Aufträgen. Da für diese Arbeiten nur das Arbeitslohn berechnet wird, so bekommt der Besitzer dieselben wenigstens

50 Procent

billiger, als in anderen Druckereien. Reflectirende wollen ihre Adressen unter L. S. 307. an die Annoncen-Expedition v. Haasenstein & Vogler in Hamburg baldigst einleiten.

Ein in ziemlich selbstständiger Weise thätiger Commis in den 30er Jahren sucht für 1. Juli c. oder später dauernde Stellung in einem blühenden Hause als Comptoirist u. erbittet sich gefällige Adressen unter D. 7. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein gebildeter, solider, in mittleren Jahren stehender lediger Mann, der richtig und flott rechnet und schreibt, Fleiß und Redlichkeit besitzt, wünscht bald in irgend einem Geschäft Stellung. Offerten bittet man unter G. L. 180. an die Herren Haasenstein & Vogler in Leipzig pfl. einleiten zu wollen.

Ein erfahrener unverheirateter Kutscher, der von seiner Herrschaft gut empfohlen wird, sucht bis zum 1. Juni oder auch noch später wieder eine Stelle. Frank. Anerbiet. erb. sich dert. unter W. Sch. post. rest. Borna, worauf pers. Vorst. erf. f.

Zur Unterstützung der Hausfrau resp. zu ihrer häusl. Weiterbildung wird für ein junges Mädchen Unterkommen in einer gebildeten Familie gesucht. Gehalt nicht beansprucht, nur freundl. Unterweisung u. Beaufsichtigung gewünscht. Adr. M. B. in der Buchhandlg. des Drn. Otto Klemm erbeten.

Dampfschiffahrt Leipzig - Plagwitz.

Während der beiden Pfingstfeiertage von früh 6 Uhr bis Mittags 12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends 9 Uhr jede halbe Stunde, sowie vom 21. Mai 1872 ab: Beginn der Wochenendfahrten von Leipzig Nachm. 1/3 Uhr bis Abends 1/3 Uhr aller Stunden.

Schützenhaus.

Heute 10. Abonnement-Concert vom Musikchor des 8. Infanterie-Regiments Nr. 107 unter Leitung des Herrn Capellmeister Baum im Trianongarten und von der Hauscapelle des Herrn Director Büchner im Vorgarten.

Volle Illumination. Bei günstiger Witterung 10,600 Flammen. Alpenglänzen mit neuen Effecten.

Compés in der Alhambra, so angenehm für Familien und kleinere Gesellschaften, werden auf gefällige vorherige Bestellung zu Dinners und Soupers reservirt. Saison-Abonnementskarten, gültig bis Mitte September a. c., für jeden Herrn 1 1/2 \$, jede Dame 1 \$, sind an der Casse, sowie bei Herrn J. B. Hansen am Markt, und in der Musikalienhandlung des Herrn C. F. Kahnt am Neumarkt zu haben. Mit bloßer Coupon-Nummer ohne Abonnementsbuch kein Zutritt. C. Hofmann, Königl. Hofrestaurant.

Heute zum 2. Feiertag Concert und Ballmusik. Anfang 4 Uhr. Ende 2 Uhr. J. G. Mörike. NB. Morgen Dienstag Concert und Ballmusik.

Central-Halle. Heute den 2. Pfingstfeiertag Concert u. Ballmusik. Anfang 4 Uhr. Julius Jaeger. NB. Morgen Concert und Ballmusik.

Tivoli. Heute Montag den 2. Pfingstfeiertag und morgen Dienstag Concert und Tanzmusik. Anfang 3 Uhr. Das Musikcor von M. Wenck. Meinen Liebling. Volks v. Hank (neu.) Auf Rheinlein, Rheinländer v. Lucas (neu.)

Miethgesuche.

Sofort zu miethen gesucht eine kleine Familien-Wohnung möglichst mit Garten in der Vorstadt oder in Gohlis, Lindenau, Plagwitz u. für das ganze Jahr. Offerten mit Angabe der Lage und des Preises niederyulegen beim Hausmann Klosterstraße 15 in Leipzig.

In einer englischen Familie gute Pension mit Wohnung Bernhard Voigt, Weststraße 44.

Vermietungen.

Rittergutverpachtung

Ob. Lichtenau, Bahnsation bei Rautan, 220 Morgen Feld und 80 Morgen Wiese soll sofort für 1800 \$ verpachtet und 1. Juli übernommen werden. Bedingungen daselbst einzusehen.

Gewölbe-Vermietung.

Ein Gewölbe im Hause Nr. 6 des Grimma'schen Steinwegs, welches bisher zu einer Restauration benutzet worden ist, soll vom 1. Juli dieses Jahres ab anderweit vermietet werden. Niederlage oder Kellerraum kann auf Verlangen mit abgegeben werden. Näheres Auskunft ertheilt Adv. Dr. Höller, Reichstraße Nr. 45.

Ein freundliches Zimmer für einen Herrn ist billig zu vermieten Körnerstraße 17. 2 Tr. rech. 8.

Ein Teilnehmer zu einer freundlich meubl. Etage wird sofort gesucht Berliner Straße 1, A. Et. rech. 8.

Leichsenring. Heute Commercial.

Heute 5 Uhr Wilh. Jacob. Gesellschaftshalle Mittelstr. 9.

L. Werner, Tanzlehrer. Heute 6 Uhr Große Windmühlenstraße Nr. 7.

C. Schirmer. Heute 6 Uhr Parkschlösschen.

Heute zum 2. Feiertag Kränzchen. Anf. 5 Uhr.

Bonorand.

Heute Concert der Capelle v. C. Matthies.

Anfang 3 Uhr.

Limbacher Bier-Tunnel. Großes Concert u. Vorstellung.

Reichhaltige Speisekarte. Bier auf Eis.

A. Hummel.

Elsterstrasse 31. Westend-Halle. Elsterstrasse 31. Heute Concert u. Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. Ende 2 Uhr. Gute Küche, preiswürdige Weine, frischen Maitrank, ff. Bayerisch und Pilsener, vorzüglich F. Stehfest. NB. Morgen Dienstag den 21. Mai Ballmusik.

Leipziger Salon. Heute zum 2. Pfingstfeiertag Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. Ende 2 Uhr. F. A. Heyne.

Apollo-Saal. Heute den 2. Pfingstfeiertag u. morgen Concert u. Tanzmusik. Anfang 1/2 4 Uhr. Hierbei empfehle warme und kalte Speisen, Bayerisch, Lager u. Pilsener, Weißbier, Kaffee, Kuchen u. Achtungsvoll Ed. Brauer.

Pantheon. Heute zum 2. Feiertag: Concert und Ballmusik vom Musikchor H. Conrad. Anfang 4 Uhr. — Ende 2 Uhr. Hierbei empfehle frischen Maitrank, gute preiswürdige Weine, Bayer u. Lagerbier auf Eis, geräucherten Rheinlachs mit Spargel — Aal — Speckkuchen, von früh an F. Römmling. Morgen Dienstag: Concert und Ballmusik. Mittwoch: 1. Gartenconcert.

Kleiner Kuchengarten. Heute zum 2. Feiertage Concert von Fr. Riede, — Anfang 3 Uhr.

Schleussig Montag den 2. Feiertag im Park. grosses Früh-Concert. von früh 4 Uhr. Entrée à Person 1 1/2 \$. Das Musikcor v. M. Wenck.

Gosenthal. Heute Concert und Ballmusik. Feine Gasse, Vereins-Lagerbier, eine reichhaltige Speisekarte empf. ich bestens H. Krahl. NB. Großes Schlachtfest.

Connowitz. Heute von Nachmittags 3 Uhr an grosses Concert u. Ballmusik. Dabei empfehle ff. Biere auf Eis, darunter das beliebte Köfener Champagner-Weißbier, ff. Kaffee und Kuchen nebst einer reichhaltigen Speisekarte, wozu sehr zahlreichem Besuche ganz ergebenst ein. Louis Hempel.

Möckern, Zum weißen Falken. Montag, zum 2. Pfingstfeiertag Garten-Concert, nachdem Ballmusik. Mit bio Speisen und Getränken wird bestens aufwarten und ladet ergebenst ein Moritz Franke.

Gasthof zu Wahren. Heute zum zweiten Pfingstfeiertag Concert und Ballmusik, wobei ich mit bio. Kuchen, warmen und kalten Speisen, Bayerisch, Lager- und Weißbier aufwarten werde, wozu ergebenst einladet G. Höhne. NB. Omnibusse gehen früh von 8 und 9 Uhr, Nachmittags von 2 Uhr an alle Stunden Station: Reichstraße hin- und zurück.

Schillerschlösschen, Gohlis. Heute den 2. Pfingstfeiertag von 3 Uhr an Großes Nachmittags-Concert von der Capelle des Herrn Musikdirector Matthies. Entrée 1 1/2 \$. Von 6 Uhr an Ballmusik. C. Müller. NB. Morgen Schlachtfest und Concert vom Musikcor des Borsener Regiments unter Leitung des Drn. Stadtmusiker Schütz.

Gasthof Möckern. Heute zum 2. Feiertag Concert und Ballmusik. Dabei empfehle eine reichhaltige Speisekarte, warm wie kalt, feine Biere, sowie verschiedene andere Getränke. Es ladet freundlichst ein Ida Hans. Morgen Dienstag den 21. Mai Kränzchen bei gutbesetzter Ballmusik.



# Samstag den 19. Mai Eröffnung von E. Geupel-White's Thiergarten,

verbunden mit  
**Restauration und Café in Connewitz.**

Der Thiergarten bietet dem Besucher die Beschäftigung einer vollständigen Hühner-, Tauben-, Keinen überseeischen Vögel- und Hundezucht, zur Belustigung der Kinder ein großes Pflanzhaus, zur Belehrung für Alt und Jung eine Collection von verschiedenen kleinen Raubthieren, auf vielseitigen Wunsch den ersten Freitag (länger nicht, da ihm seine Rundreise durch Deutschland am zweiten Feiertag antritt) Ausstellung des lebenden Chimpansee.  
Der Thiergarten wird fortwährend neue Thiere, wie kein anderer in Deutschland, aufweisen können durch seinen ausgebreiteten Handel.

Entrée à Person 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Mgr. Kinder 1 Mgr.

Abonnement-Preis für Sommer 1872 à Person 1 Mgr., für Familien 3 Mgr. zu haben im Garten und im Gewölbe der Zoologischen Handlung von E. Geupel-White, Leipzig, am Petersthor.



## Entritzsch zum Helm.

**Heute Concert und Ballmusik.**  
Nicht empfehle keinen Kaffee mit Kuchen, vorzügliche Speisen, eine ganz feinste Feiertags-Gesellschaft und Bier.  
**Morgen Concert und Ballmusik.**  
Schlachtfest und Allerlei.

## Connewitz, Goldene Krone.

Heute den 2. Pfingstfeiertag  
**Garten-Concert und Ballmusik**  
von Herrn Director Hellmann.  
Dabei erlaube ich mir auf meine völlig zug- und haubfreien Park- und Gartenanlagen, die des Abends brillant mit Gas erleuchtet sind, besonders aufmerksam zu machen. Speisen und Getränke von bekannter Güte. Um zahlreichen gütigen Besuch bittet  
**Herrmann Hempel.**

## Gohlis, Stadt Naumburg.

Heute den 2. Feiertag **Früh-Concert.** Anfang 6 Uhr.  
Nachmittags **groses Militair-Concert,**  
Orchester 52 Mann stark, unter Leitung des Herrn Musikdirector Baum.  
Anfang 3 Uhr. Im Saale zu gleicher Zeit **Ballmusik.** F. T. Naumburger.

## Lindenan, Gasthof zu den drei Linden.

Heute den zweiten Feiertag von 4 Uhr an **Ballmusik.**  
Morgen Dienstag Sommerfest Anfang 4 Uhr.

## Schönefeld, Quasdorf's Salon.

Den zweiten Feiertag **Garten-Concert und Ballmusik,** wobei mit Kuchen und Kaffee, ff. Weinen bestens aufwartet

## Reudnitz - Leipzig.

**Garten.**  
Berliner Tribune.  
Berliner Wespen.  
Kladderadatsch.  
Fliegende Blätter.  
Gartenlaube.  
Daheim.  
Illustrirte Zeitung.  
Ueber Land und Meer.  
Leipziger Zeitung.  
Leipziger Nachrichten.  
National-Zeitung.  
Gerichtszeitung.  
Deutsche Allgem. Zeitung.  
Ausland.  
**Café**  
**C. Felsche.**  
Dresdner Thor.

## Neues Schützenhaus

empfehle zu den Feiertagen sowie jeden Tag warmes und kaltes Frühstück, Mittag Table d'hôte und à la carte, ein gutes Glas Wein, Maitrank, Bier etc., frischen Kuchen, Kaffee und reiche Abend-Speisekarte.  
Täglich  
**Restaurant Stangenspargel**  
mit Cotelettes.  
Reiche Auswahl von Speisen.  
Vorzügliches Bayer- und Lager-Bier.  
**Café Zahn.**

## Prager's Bier-tunnel.

Reine Pfingstfeiertag in grünem Schmuck prägnanten Localitäten empfehle ich hiermit einem geehrten Publicum zu zahlreichem Besuche ganz ergebenst.  
NB. Heute Speckfuchen und Ragout sin, Bayerisch und Lagerbier ff.  
**C. Prager.**

## Kleine Funkenburg.

Lagerbier und Bayerisches auf Eis sehr schön. Zwei Carambolage-Billard.  
**Emil Härtel,**  
Mainstrasse No. 5, Grosses Joachimsthal,  
empfehle zu den Pfingstfeiertagen eine Auswahl warmer und kalter Speisen, Getränke und Vereinsbier ff. dem geehrten Publicum bestens.  
NB. Heute Speckfuchen.

## Heute Allerlei, Serbischer Bitter- und Vereins-Lagerbier frisch auf Eis

bei **W. Rosenkranz,** Zister Straße Nr. 20 c.  
**Cajeri's Restauration in Lehmanns Garten.**  
Heute früh Speckfuchen, Abends Allerlei mit Cotelettes oder Vögelbratung. Vereins-Lagerbier und Gose ff.

## Heute früh Speckfuchen. Ernst Schälze, Klostergasse 3.

Heute zum zweiten Pfingstfeiertage empfehle seine Localitäten einem geehrten Publicum hierdurch ganz ergebenst und macht vorzüglich auf seinen laubendünen Garten aufmerksam, eine Auswahl Speisen, vorzügliches Bayerisch u. Lagerbier, Weißbier, Propheten- u. Rastfuchen, Fladen etc. steht bestens zu Diensten. Heute **Tanz, M. Thieme.**

## Felsenkeller Plagwitz.

Hierdurch erlaube ich mir ein geehrtes Publicum auf meine neu restaurirten Garten-localitäten ganz ergebenst aufmerksam zu machen. Schattenreiche Plätze, prachtvoller Aufenthalten. Sommertheater (Eröffnung den 19. Mai.) Täglich Vorstellung.  
Für gute Küche, ff. Gose u. Lagerbier, sowie Kaffee nebst frischen Kuchen, seine Weine etc. ist bestens gesorgt. Es ladet ganz ergebenst ein  
**Carl Wenger.**

## Schweizerhäuschen.

Heute Nachmittag  
**Concert der Capelle von F. Buchner.**  
Anfang 3 Uhr.

## Theater-Terrasse.

Heute  
**Concert der Capelle von C. Matthies.**  
Anfang 1/2 8 Uhr.

## Barthel's Restauration, Burgstrasse No. 24.

Humoristisch-musikalische Vorträge.  
Programm u. A.: „Kühlerndes Silber“, Duett, gef. von Frau u. Fräul. Koch; „Liebeshändchen“, vorgebr. von Herrn Weigel, „Der Schwärzjude“, Solo-Scene, vorgebr. von J. Koch.  
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Mgr.

## Plagwitz, Gasthof zur Insel Helgoland.

Heute  
**Concert der Capelle v. F. Buchner.**  
Anfang 3 Uhr.  
Von 6 Uhr an **Ballmusik.**

## Entritzsch, Gasthof zum Helm.

Den 2. Feiertag **Concert u. Tanzmusik.**  
Morgen Dienstag **Kränzchen mit Ballmusik.**  
Anfang 1/2 4 Uhr. Das Musikcor v. M. Wenz.

## Lützschena.

Heute zum zweiten Pfingstfeiertag von 4 Uhr an **Tanzmusik.** F. Weise.

## Gasthof zum Thonberg.

Heute zum 2. Feiertag **Concert u. Ballmusik.** Anfang 4 Uhr. Zu warmen u. kalten Speisen, Kaffee u. Kuchen, ff. Bayerisch, Lager- und Köfener Weißbier ladet ergebenst ein  
**G. Günther.**  
NB. Morgen Kränzchen mit Ballmusik.

## Grossdeuben.

Zum 2. Pfingstfeiertag starkbesetzte **Tanzmusik und Garten-Concert.** Dazu ladet ein geehrtes Publicum ergebenst ein **R. Lägell.**

## Café Turc 7. Petersstrasse 7.

empfehle echt türkischem Kaffee, Berliner Tivoli- und echt bayerisch Bier, sowie ausgezeichnete Chocolate u. Cacao, Punsch, Grog, Knickebein und diverse Liqueure.  
**Mariengarten**  
Carlstraße Nr. 7.  
Heute **Allerlei,** Bayerisch, Lager- u. Köfener Weißbier sehr, empfehle  
**F. Timpe.**

## Eis

**Vanille und Apfelsinen** in bekannter Güte à Port. 1 Mgr. 5 Sch. empf. hlt  
**L. Tilebein,**  
Hainstraße Nr. 25.

## Insel Buen Retiro.

Täglich Gelegenheit zu Gondelpartien, auch nach Connewitz Restaurant, gute Speisen, ff. Bayerisch, Weiß- und Lagerbier. Es ladet freundlichst ein  
**Dr. Rudolph.**  
NB. Heute früh Speckfuchen.

## Victoria.

Dresdner Straße 29, vorm. 3. goldene Säge. geräumige, komfortabel hergerichtete, Saal- und zugfreie Garten-Localitäten, Colonnade, Restaurant im Parterre, sowie erster Etagen. Saal nebst Kegelbahnung.  
**Allerlei.**  
Lager- sowie echt Bayerisch Bier, eisig und von vorzüglicher Güte empfehle  
**F. Lippert.**

## Feierlicher Garten

Einem geehrten Publicum empfehle ich meinen schön gelegenen Garten zum gefälligen Besuch. Heute früh **Speckfuchen,** Mittag- und Abends reichhaltige Speisekarte und seine Biere. Um gefälligen Besuch bittet  
**G. Hohmann.**

## Brandbäckerei.

Heute ff. **Kaffeebrot,** sowie **Fladen, Dresdn. Siebbrötchen, Stachelbeerbrotchen.** NB. Morgen **Speckfuchen.** E. Kuhnt.

## Spelse-Halle

Rathhausstr. 20 empf. hlt  
Mittagstisch Port. 3 Mgr.

## Berlora.

Donnerstag am 16. d. Mis. ist Mittag- von der Zelter Straße nach der Abfahrtsallee im Bayerischen Bahnhof ein „eisernes Kreuz von 1870-71“ verloren worden. Der Finder wird ersucht es Högplatz Nr. 29 im Bureau der 2. Cavallerie-Brigade gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

## 5 Thlr. Belohnung.

Am Sonnabend nach 6 Uhr Abends wurde bei Ankunft des Dresdner Zuges ein rothledernes Portemonnaie mit 2 Reihnhalerscheinen und ca. 3 Mgr. in Silber, 2 Schüsseln und Bistrenarten, auf den Namen der Verlustträgerin lautend, verloren. Abzugeben Elsterstraße 11, 1 Treppe.

## Berlora

wurden den 18. Mai 30 Thlr. zwischen 4 bis 5 Uhr von der Goldenen Kanne bis zur Creditanstalt. Gegen 5 Mgr. Belohnung abzugeben bei Herrn C. F. Schuber, Brühl Nr. 61.

## Berlora

Verlora ein alter Leinwand mit Gummi von Böttcherstraße, Markt, Petersstr. bis Ostmarkt. Gegen Dank abzug. Böttcherstr. 5, 2 Tr.

Verlora wurde ein grauer Kinder-schuh. Gegen Belohnung abzugeben beim Hausmann Borstg Hainstraße Nr. 28, Goldner Anker.

Abhanden gekommen ist am Freitag ein kleiner schwarzer Hund mit Weißfuß und Steuerzeichen Nr. 454. Geg. Bel. abzug. Reichstr. 3 d. Hauem.



Ziegelmaß betreffend.

Zur Nachricht für die Herren Ziegeleibesiger, welche die Bekanntmachung vom 9. März etc. das Normalzettelmaß betreffend, unterzeichnet haben.

Der Techniker Franz Raneck oder Raneez, früher in Prag, welcher vor einiger Zeit wegen einer Entlassung zu chemisch-technischer Bernehmung von Glasfabriken etc. in Leipzig sich aufhielt, wird um Angabe seines jetzigen Aufenthalts ersucht, um eine Offerte entgegenzunehmen.

Der Vorsteher des Vereins Soligewerke wird ersucht, sich zu einer Besprechung zu mir zu bemühen. Julius Jaeger, Centralhalle.

Heute nach Thekla. Panorama über die Stadt u. Umgegend, Uebers. der Schlachtfelder.

Für Rheumatismus-Leidende! Wenn sich der Untergetendete mit eintretenden Gichtleiden... Eduard Brandt.

Die Verlobung unserer Tochter Paula mit Herrn Rudolph Mühl erlauben sich hierdurch anzuzeigen... Carl Schmieder nebst Frau. Maria Schmieder Rudolph Mühl. Verlobte.

Der Mann Herrmann Abel. Todi unser Freund! - Des Wais Blumen ruzen um das geschiedne, einst so kräft'ge Glied.

Nachtrag. Leipzig, 18. Mai. Die Becchio Kunstausstellung ist wieder um einige Schätze reicher, die der Aufmerksamkeit jedes Kunstfreundes würdig sind, und welche die Schönheiten offenbaren.

Handel und Industrie. Auf das Gesetz der Berlin-Hamburger Bahn für die Erweiterung einer Zweigbahn... Der Verwaltungsrath der Kaiserlichen Nordseebahn hat den Beschluß gefaßt, auch um die Bewilligung der technischen Vorarbeiten für eine Eisenbahn von einem Punkte der Rainn-Isjauer Straße nach Brünn oder einem andern Punkte der Landenburger-Brünnener Straße der Nordbahn einzutreten.

Telegraphische Depeschen. Berlin, 18. Mai. Fürst Bismarck ist heute Mittag nach Berlin abgereist. Darmstadt, 18. Mai. In vergangener Nacht hat ein schweres Hagelwetter die Gegend umgeben...

Angemeldete Fremde. Albinus, Frau Privat, a. Dresden, St. Rom. Knger, Rent. a. Berlin, Hotel 1. Berliner Bahnhof.

Albinus, Frau Privat, a. Dresden, St. Rom. Knger, Rent. a. Berlin, Hotel 1. Berliner Bahnhof. Andreat, Gutshof, a. Gubitz, St. Rom.

Albinus, Frau Privat, a. Dresden, St. Rom. Knger, Rent. a. Berlin, Hotel 1. Berliner Bahnhof. Andreat, Gutshof, a. Gubitz, St. Rom.

Albinus, Frau Privat, a. Dresden, St. Rom. Knger, Rent. a. Berlin, Hotel 1. Berliner Bahnhof. Andreat, Gutshof, a. Gubitz, St. Rom.

Albinus, Frau Privat, a. Dresden, St. Rom. Knger, Rent. a. Berlin, Hotel 1. Berliner Bahnhof. Andreat, Gutshof, a. Gubitz, St. Rom.